

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Gewerk: Zimmererarbeiten

Bauvorhaben
LV-Nr: 2007024
Umbau Resthof
21271 Hanstedt-Quarrendorf

Grundlagen des Angebotes:

Bei Widerspruch gelten gem. VOB, Teil B, § 1 Nr. 3. nacheinander:

- ☐ Die Leistungsbeschreibung
- ☐ Die besonderen Vertragsbedingungen
- ☐ Die allgemeinen technischen Vertragsbedingungen
- ☐ Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Angebotsabgabe bis:

kurzfristig
Enno Reinstorf
Architekturbüro und Zimmerei
Eckernweg 4 - 30900 Wedemark-Brelingen
Tel: 05130 - 37 43 60
Fax: 05130 - 37 50 13

Angebotsbindung bis:

01.08.2008

Zuschlag bis:

26.05.2008

Ausführungsbeginn ca:

ca. /Juli/August/September 2008

Ausführungsende ca:

ca. 8-12 Wochen

Einsicht in Planung und Statik:

Architekturbüro Reinstorf

Angebotsendsumme:

geprüft

netto
.. ..

zzgl. Mwst.
.. ..

brutto
.. ..

.....
.. ..
Ort, Datum **Stempel und Unterschrift des**
 Bieters

Baubeschreibung

Globale Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

21721 Hanstedt-Quarrendorf

Beschreibung des Bauvorhabens:

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um den Umbau und die Sanierung einer Resthofanlage. Die Anlage besteht aus:

1. Wohn- und Stallgebäude, Fachwerk, Reeteindeckung
2. Schweinestall, Fachwerk, Ziegeleindeckung
3. Remise, Holz-/ Verschalung, Ziegeleindeckung
4. Scheune, MW / Holzfachwerk mit Schalung, Ziegeleindeckung

Diese Baubeschreibung bezieht zunächst auf das Haupthaus:

Das gesamte Haus soll als Wohnhaus genutzt werden.

Zunächst wird das Gebäude entkernt. Hierzu werden alle Wand- und Deckenbekleidungen abgerissen. Die Einliegerwohnung im Dielenbereich wird komplett zurückgebaut. Ziel ist es, das ursprüngliche Tragsystem des 2-Ständer-Hauses nach Möglichkeit wieder herzustellen und sichtbar zu machen werden.

Hierzu werden die alten Stiele, Balken und Unterzüge freigelegt, instand gesetzt oder ergänzt.

Das Dachgeschoß soll komplett als Wohnraum ausgebaut werden. Hierzu wird das Sparren-/ bzw. Kehlriegeldach zum Pfettendach umfunktioniert. Auf beiden Dachseiten werden Schleppdachgauben mit geschweiften Wangen eingebaut.

Das Reetdach wird komplett abgetragen und wieder neu eingedeckt.

Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde beauftragt: N.N.

Die Ausführungszeichnungen können vorab vor der Angebotsabgabe nach vorheriger Terminabsprache im Büro Enno Reinstorf eingesehen werden.

Angaben zur Örtlichkeit

Anschrift der Baustelle:

21271 Hanstedt-Quarrendorf

Lage des Grundstücks:

Innerörtliches Hofgrundstück mit Zufahrt von einer Nebenstraße.

Das Haupthaus liegt parallel zur Straße.

Haupthaus mit den Nebengebäuden umschließen einen nicht befestigten Innenhof

An das Bauvorhaben grenzen folgende Bebauungen an:

1. Gegenüberliegende Straßenseite, Hof
2. Wohnbebauung an südliche Grundstücksgrenze

Anzahl und Höhe der Geschosse

Bestand: EG + DG

Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn der Baumaßnahme: 05.05.2008

Geplante Dauer der Baumaßnahme: ca. 6 Monate

Fertigstellung bis zum 19. Dezember 2008

Angaben zur Baustelle

Baugrund

Bodenverhältnisse:

Hoffläche, z.Zt. nicht befestigt, Gemisch aus Sand und Mutterboden, gewachsene Grasnarbe

Lage und Transportwege

Zufahrtmöglichkeiten

Die Zufahrt für schwere und lange Baufahrzeuge ist gewährleistet

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen:

keine Einschränkungen auf dem Hofgrundstück

Für den Transport der Baustoffe auf der Baustelle stehen folgende Transportmittel zur Verfügung:
Die Transportmittel wie Baukran und Schrägaufzug sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.

Gerüste

Fassadengerüste werden bauseits gestellt.

Arbeitsgerüste für den Innenbereich sind in die Einheitspreise grundsätzlich mit einzurechnen

Sonstige Baustelleneinrichtung

Folgende bauseitig gestellte und/oder vorhandene und mitzubeneutzende Geräte und/oder Einrichtungen anderer Unternehmer stehen zur Verfügung:

Miet-WC

Art, Anschlusswert und Lage von Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüssen während der Bauausführung

Wasser:

Strom:

Art und Lage der Lagerplätze:

nach Absprache mit der Bauleitung auf dem Hofgrundstück

Allgemeines

Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Zimmererarbeiten

1. Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn der Arbeiten: Juni/Juli/August 2008

Geplante Dauer der Arbeiten: ca. 12 Wochen

2. Mitgeltende Normen und Regeln

2.1. Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter

DIN 436

Scheiben, vierkant, vorwiegend für Holzkonstruktionen

DIN 440

Scheiben mit Vierkantloch, vorwiegend für Holzkonstruktion

DIN 603

Flachrundsrauben mit Vierkantansatz

DIN 1101

Holzwohle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten als Dämmstoffe für das Bauwesen - Anforderungen, Prüfung

DIN 1102

Holzwohle-Leichtbauplatten und Mehrschicht-Leichtbauplatten nach DIN 1101 als Dämmstoffe für das Bauwesen; Verwendung, Verarbeitung

DIN 1478

Spannschlossmuttern aus Stahlrohr oder Rundstahl

DIN 1479

Sechskant-Spannschlossmuttern

DIN 1480

Spannschlossmuttern, geschmiedet (offene Form)

DIN 4102

Normenreihe: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen

DIN 18069

Tragbolzentreppen für Wohngebäude; Bemessung und Ausführung

DIN 18100

Türen; Wandöffnungen für Türen; Maße entsprechend DIN 4172

DIN 52270

Prüfung von Mineralwolle-Dämmstoffen - Begriffe, Lieferformen, Lieferarten

DIN 68122

Fasebretter aus Nadelholz

DIN 68123

Stülpchalungsbretter aus Nadelholz

DIN 68126-1

Profilbretter mit Schattennut - Maße

DIN 68128

Balkonbretter

DIN 68364

Kennwerte von Holzarten - Rohdichte, Elastizitätsmodul und Festigkeiten

DIN EN 316

Holzfaserplatten - Definition, Klassifizierung und Kurzzeichen

DIN EN 350-1

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Teil 1: Grundsätze für die Prüfung und Klassifikation der natürlichen Dauerhaftigkeit von Holz

DIN EN 350-2

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Teil 2: Leitfaden für die natürliche Dauerhaftigkeit und Tränkbarkeit von ausgewählten Holzarten von besonderer Bedeutung in Europa

DIN EN 351-1

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - mit Holzschutzmitteln behandeltes Vollholz - Teil 1: Klassifizierung der Schutzmitteleindringung und -aufnahme

DIN EN 384

Bauholz für tragende Zwecke - Bestimmung charakteristischer Werte für mechanische Eigenschaften und Rohdichte

DIN EN 460

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Leitfaden für die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Holz für die Anwendung in den Gefährdungsklassen

DIN EN 634-1

Zementgebundene Spanplatten - Anforderungen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 634-2

Zementgebundene Spanplatten - Anforderungen - Teil 2: Anforderungen an Portlandzement (PZ) gebundene Spanplatten zur Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich

DIN EN 635-2

Sperrholz - Klassifizierung nach dem Aussehen der Oberfläche - Teil 2: Laubholz

DIN EN 635-3

Sperrholz - Klassifizierung nach dem Aussehen der Oberfläche - Teil 3: Nadelholz

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 844

Normenreihe : Rund- und Schnittholz - Terminologie

DIN EN 912

Holzverbindungsmitel - Spezifikationen für Dübel besonderer Bauart für Holz

DIN EN 1194

Holzbauwerke - Brettschichtholz - Festigkeitsklassen und Bestimmung charakteristischer Werte

DIN EN 1313-1

Rund- und Schnittholz - Zulässige Abweichungen und Vorzugsmaße - Teil 1: Nadelschnittholz

DIN EN 1313-2

Rund- und Schnittholz - Zulässige Abweichungen und Vorzugsmaße - Teil 2: Laubschnittholz

DIN EN 1315-1

Dimensions-Sortierung - Teil 1: Laub-Rundholz

DIN EN 1315-2

Dimensions-Sortierung - Teil 2: Nadel-Rundholz

DIN EN 1316

Normenreihe: Laub-Rundholz; Qualitätssortierung

DIN EN 13810-1

Holzwerkstoffe - Schwimmend verlegte Fußböden - Teil 1: Leistungsspezifikationen und Anforderungen

DIN EN 14081-1

Holzbauwerke - Nach Festigkeit sortiertes Bauholz für tragende Zwecke mit rechteckigem Querschnitt - Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 14250

Holzbauwerke - Produktanforderungen an vorgefertigte Fachwerkträger mit Nagelplatten

DIN EN 14322

Holzwerkstoffe - Melaminbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich - Definition, Anforderungen und Klassifizierung

DIN EN 14519

Innen- und Außenbekleidungen aus massivem Nadelholz - Profilholz mit Nut und Feder

VDI 3755

Schalldämmung und Schallabsorption abgehängter Unterdecken

VDI 3817

Denkmalwerte Gebäude - Technische Gebäudeausrüstung

BG Bau Fachinfo Prävention

Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

IVD-Merkblatt Nr. 8:

Konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen im Holzfußbodenbereich

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 9:

Spritzbare Dichtstoffe in der Anschlussfuge für Fenster und Außentüren

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 12:

Die Überstreichbarkeit von bewegungsausgleichenden Dichtstoffen im Hochbau

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

Merkblatt Nr. 5

Bäder und Feuchträume im Holzbau und Trockenbau

Herausgeber: Bundesverband der Gipsindustrie e.V., Industriegruppe Gipsplatten

RAL-GZ 402/1

Herstellung von Teilen aus Massivholz zur Errichtung von Blockhäusern - Gütesicherung

RAL-GZ 411

Imprägnierte Holzbaulemente - Gütesicherung

RAL-GZ 422

Holzhausbau - Gütesicherung

RAL-GZ 428

Recyclingholz - Gütesicherung

RAL-GZ 830

Holzschutzmittel - Gütesicherung

RAL-RG 421

Brettschichtholz (BS-Holz) - Gütesicherung

VdS 2021

Brandschutz bei Bauarbeiten; Merkblatt zur Schadenverhütung

Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

3. Angaben zur Baustelle**3.1. Gerüste**

Gerüste für eine Arbeitshöhe bis zu 3,00 m sind in die Leistungen, für die diese Gerüste erforderlich sind, einzurechnen.

4. Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Bei brandschutztechnischen Anforderungen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) der Bauleitung zu übergeben.

Bei nicht genormten Stoffen und Bauteilen sind, soweit erforderlich, die bauaufsichtlichen Zulassungen der Bauleitung zu übergeben

Klebstoffe müssen so beschaffen sein, dass durch sie eine feste und dauerhafte Verbindung erreicht wird. Sie dürfen die zu klebenden Materialien nicht negativ beeinflussen und nach der Verarbeitung keine Belästigung durch Geruch hervorrufen.

5. Angaben zur Ausführung**5.1. Allgemeines**

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Späne vom Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Beim Einbau von Holzspanplatten auf alten Dielenböden ist auf einen ausreichenden Randabstand zwischen Fußboden und Wand zu achten. Er soll 2 mm je m Raumtiefe betragen, mindestens jedoch 10 mm. Die Lüftung der vorhandenen Holzbalkendecke muss in jedem Gefach garantiert sein

Beschädigungen an Dampfsperr- oder Dampfbremsschichten oder an luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des Auftragnehmers zählen, vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen; wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen Auftragnehmers zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Als Gefahrstoffe nach der Gefahrstoffverordnung einzuordnende Anstrichstoffe und Lösungsmittel dürfen grundsätzlich nur in Originalgebinden auf der Baustelle verarbeitet werden. Ist eine Umfüllung nicht zu vermeiden, müssen die Behälter wie das Originalgebinde gekennzeichnet sein. Über den Verbleib von Reststoffen kann die Bauleitung einen Nachweis verlangen.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen

Wenn bei Umbauarbeiten nicht den Plänen oder der Ausschreibung entsprechende Bedingungen oder Umstände auftreten oder Holzschädigungen vorgefunden werden, ist umgehend die Bauleitung zu verständigen.

Holzteile, die auf Bauteilen aus Beton oder Mauerwerk aufliegen, sind mit einer Lage unbesandeter Bitumenpappe oder gleichwertigem Material von diesem zu trennen.

Kanten von sichtbar bleibenden gehobelten Hölzern im Außenbereich sind leicht zu brechen.

Klammerverbindungen - auch mit Holzwerkstoffplatten - dürfen nur mit speziellen Geräten hergestellt werden; das Einschlagen mit dem Hammer ist unzulässig.

5.2. Dämmungen

Beim Umgang mit Mineralfaserdämmstoffen sind die Regeln der BGBau Fachinfo Prävention Mineralwolle-Dämmstoffe zu beachten.

5.3. Holzschutz

Bei tragenden und/oder aussteifenden Bauteilen der Gefährdungsklasse 0 nach DIN 68800-3 sowie allen sonstigen Bauteilen, insbesondere in ständig oder zeitweise von Menschen genutzten Räumen, sind keine vorbeugenden chemischen Holzschutzmittel anzuwenden.

Balkenköpfe und andere Bauteile aus Holz, die in Mauerwerk einbinden, sind mit einem chemischen Holzschutz nach DIN 68800-3 zu versehen.

Dem Auftraggeber ist die Bescheinigung nach Abschnitt 10.1 DIN 68800-3 zu übergeben.

Die Kennzeichnung behandelten Holzes nach Abschnitt 10.2 DIN 68800-3 ist so anzubringen, dass es auch nach dem Einbau der Hölzer noch sichtbar ist. Bei sichtbar bleibenden Hölzern ist zuvor mit der Bauleitung die Stelle der Anbringung abzustimmen.

Die Verträglichkeit zu vorhandenen Schutzmitteln bzw. verbleibenden Anstrichen ist zu prüfen.

Dem Auftraggeber ist anzugeben, welche Einschränkungen bei zu erwartender malermäßiger Behandlung der Bauteile zu beachten sind.

6. Sonstige Angaben

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Folgende Ausführungszeichnungen sind der Leistungsbeschreibung verkleinert beigelegt:
Grundrisse, Schnitte, Ansichten

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Besondere Vertragsbedingungen

Ausführungsunterlagen (§ 3 Nr. 5 und 6 VOB/B)

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom Auftraggeber als zur Ausführung bestimmt gekennzeichnet sind.

Sämtliche Maße sind vom Auftragnehmer am Bau zu prüfen.

Der Auftragnehmer hat auf Verlangen des Auftraggebers einen Baiterminplan für seine Leistungen zu erstellen und dem Auftraggeber zu übergeben.

Werbung (§ 4 Nr. 1VOB/B)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Umweltschutz (§ 4 Nr. 2 und 3 VOB/B)

Der Auftragnehmer hat zum Schutz der Umwelt, Landschaft und Gewässer die durch die Arbeiten verursachten Beeinträchtigungen auf das unvermeidliche Mindestmaß zu beschränken.

Der Auftragnehmer hat behördliche Anordnungen oder Ansprüche Dritter dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Benutzung von Lager- und Arbeitsplätzen (§ 4 Nr. 4 VOB/B)

Der Auftraggeber stellt dem Auftragnehmer die notwendigen Lager- und Arbeitsplätze gemäß § 4 Nr. 4 VOB/B unentgeltlich zur Verfügung.

Eine Beschreibung der Lager- und Arbeitsplätze ist in der Baubeschreibung enthalten

Benutzung von Wasser- und Energieanschlüssen (§ 4 Nr. 4 VOB/B)

Die Anschlussanlagen für Wasser und Energie (wie im LV beschrieben) werden bauseits gestellt.

Weitervergabe an Nachunternehmer (§ 4 Nr. 8 VOB/B)

Der Auftragnehmer darf Leistungen nur an Nachunternehmer übertragen, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig sind; dazu gehört auch, dass sie ihren gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben nachgekommen sind und die gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen. Der Auftragnehmer hat vor der beabsichtigten Übertragung Art und Umfang der Leistungen sowie Name, Anschrift und Berufsgenossenschaft (einschließlich Mitgliedsnummer) des hierfür vorgesehenen Nachunternehmers dem Auftraggeber schriftlich bekannt zu geben.

Beabsichtigt der Auftragnehmer Leistungen zu übertragen, auf die sein Betrieb eingerichtet ist, hat er vorher die schriftliche Zustimmung des Auftraggebers gemäß § 4 Nr. 8 Abs. 1, Satz 2 VOB/B einzuholen.

Der Auftragnehmer muss sicherstellen, dass der Nachunternehmer die ihm übertragenen Leistungen nicht weitervergibt, es sei denn, der Auftraggeber hat zuvor schriftlich zugestimmt.

Ausführung der Leistung (§ 4 Nr. 10 VOB/B)

Für die Teile der Leistung, die durch die weitere Ausführung der Prüfung und Feststellung entzogen werden, wird die gemeinsame Feststellung auf der Baustelle über deren Zustand, ihre Vertragsmäßigkeit sowie deren Art und Umfang verlangt. Der Auftragnehmer hat die gemeinsame Feststellung rechtzeitig zu beantragen.

Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, mit der Herstellung nach Erteilung des Zuschlags alsbald zu beginnen und in einer angemessenen Zeit zügig zu Ende zu führen.

Vertragsstrafe (§ 11 VOB/B)

Es wird keine Vertragsstrafe vereinbart.

Haftung (§ 10 Nr. 2 VOB/B)

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, eigenverantwortlich alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen im eigenen

Leistungsbereich zu treffen, um Schäden von Personen und Sachen innerhalb des Baugeländes und des Baubereichs abzuwenden (Verkehrssicherungspflicht). Der Arbeitnehmer stellt den Arbeitgeber im Innenverhältnis von sämtlichen Schadensersatzansprüchen aus schuldhafter Verkehrssicherungspflichtverletzung im eigenen Leistungsbereich frei, insbesondere bei etwaigen von ihm schuldhaft verursachten Schäden an Nachbargebäuden oder -grundstücken (vgl. § 10 Nr. 2, Satz 1, Halbsatz 2 VOB/B).

Der Auftragnehmer hat Bauunfälle, bei denen Personen- oder Sachschäden entstanden sind, dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen.

Abnahme (§ 12 VOB/B)

Die Abnahme erfolgt förmlich unter Erstellung eines von beiden Vertragspartnern zu unterzeichnenden Protokolls. Die Abnahme ist innerhalb einer Frist von zwölf Werktagen nach Fertigstellungsmeldung durch den Auftragnehmer durchzuführen, wenn einer der Vertragspartner die Vornahme der Abnahme verlangt.

Wenn sich die Vertragspartner über den Abnahmetermin nicht einigen, wird dieser vom Auftraggeber unter Beachtung einer ausreichenden und § 12 Nr. 1 VOB/B beachtenden Frist festgesetzt und der Auftragnehmer hierzu geladen.

Die Abnahme kann auch in Abwesenheit des Auftragnehmers durchgeführt werden, wenn der Abnahmetermin vereinbart war oder der Auftraggeber mit genügender Frist hierzu geladen hatte. Das Ergebnis der Abnahme ist dem Auftragnehmer dann alsbald mitzuteilen.

Die Abnahme kann wegen nicht vollständig erbrachter Leistung oder wesentlicher Mängel verweigert werden. Wird die Abnahme in dieser Weise verweigert, so hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber nach Leistungserbringung oder Mängelbeseitigung wiederum schriftlich die Fertigstellung mitzuteilen.

Mängelansprüche und deren Verjährung (§ 13 Nr. 1, 4 und 7 VOB/B)

Die Sachmängelhaftung bestimmt sich nach § 13 VOB/B. Abweichend von § 13 Nr. 4 VOB/B beträgt die Verjährungsfrist generell 5 Jahre beginnend ab der Abnahme.

Abrechnung (§ 14 VOB/B)

Ein Aufmaß wird entsprechend ATV DIN 18299 Abschnitt 5 generell nur dann durchgeführt, wenn keine Zeichnungen vorliegen, denen die ausgeführte Leistung entspricht.

Aus Abrechnungszeichnungen oder anderen Aufmaßunterlagen müssen alle Maße, die zur Prüfung einer Rechnung nötig sind, unmittelbar zu sehen sein.

Die Originale der Aufmaßblätter, Wiegescheine und ähnlicher Abrechnungsbelege erhält der Auftraggeber, die Durchschriften der Auftragnehmer.

Rechnungen sind ihrem Zweck nach als Abschlags-, Teilschluss oder Schlussrechnung zu bezeichnen. Die Abschlags- und Teilschlussrechnungen sind durlaufend zu nummerieren.

Alle Rechnungen sind in 2-facher Ausfertigung und an den Auftraggeber adressiert einzureichen.

In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

Die Schlussrechnung ist vom Auftraggeber in prüfbarer Form innerhalb von 12 nach Fertigstellung vorzulegen.

Stundenlohnarbeiten (§ 15 VOB/B)

Für im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen (Nachträge) gilt § 2 Nr. 6 VOB/B. Für diese sind grundsätzlich mengenbezogene Einheitspreise anzubieten. Eine Abrechnung als Stundenlohnarbeiten ist nur nach ausdrücklicher vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

Bei Stundenlohnarbeiten gelten die vereinbarten Verrechnungssätze unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Die Abzeichnung von Stundenlohnzetteln durch den Auftraggeber oder den Bauleiter und die damit verbundene Anerkenntniswirkung betreffen nur Art und Umfang der erbrachten Leistung. Es bleibt die Prüfung vorbehalten, ob es sich bei den bescheinigten Arbeiten überhaupt um vergütungspflichtige Leistungen handelt und ob diese dann auf Stundenlohn- oder

Einheitspreisbasis abzurechnen sind.

Zahlungen, Vorauszahlungen (§ 16 VOB/B)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

Als Tag der Zahlung gilt bei Überweisung von einem Konto der Tag, an dem das Geldinstitut den ausführbaren Zahlungsauftrag erhalten hat.

Die Zahlungsfrist ist gewahrt, wenn der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfristen einen Verrechnungsscheck per Post an den Auftragnehmer abgesandt hat.

Der Auftragnehmer erhält Abschlagszahlungen entsprechend dem Bruttowert der jeweils durch prüfbare, an den Auftraggeber adressierte Rechnung nachgewiesenen vertraglichen Leistungen abzüglich eines 10%igen Einbehalts.

Die Aufrechnung mit vom Auftraggeber bestrittenen Gegenansprüchen des Auftragnehmers ist ausgeschlossen.

Sicherheitsleistung (§ 17 VOB/B)

Der Auftraggeber darf als Sicherheit für die vertragsgemäße Erfüllung der Leistungen bis zur Abnahme 10 % der Bruttoauftragssumme (einschl. erteilter Nachtragsaufträge) einbehalten.

Änderung der Vertragspreise

Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln (Material- und Transportgleitklauseln) werden nicht vereinbart. Die vereinbarten Preise sind - von § 2 Nr. 3 VOB/B und sonst in der VOB/B vorgesehenen wie auch sich sonst nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen ergebenden Preisänderungsmöglichkeiten abgesehen - Festpreise.

Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18 VOB/B)

Für die Auslegung des Vertrags ist ausschließlich der in deutscher Sprache verfasste Wortlaut der Vergabeunterlagen verbindlich.

Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache

Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 12 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
2.	Haupthaus				
2.06.	Zimmererarbeiten				
2.06.01.	Dachstuhl und Balkenlage				
2.06.01.001	Vorbemerkungen - I Die Bestandssparren des Hauptdaches bleiben erhalten, nur die Kehlbalken werden herausgetrennt. - I Durch unterschiedliche Dachneigungen, erhebliche Höhenunterschiede der Balkenlage und allgemeine Unregelmäßigkeiten bezüglich der Dachflucht, ist die Lage der Mittelpfetten mit den lastabtragenden Pfettenstielen noch nicht genau zu ermitteln. - I Deshalb werden die Fundamente für die Stiele im EG unterhalb der Pfettenstiele erst nach den Richtarbeiten gefertigt. - I Die Gauben sind so auszuführen, daß die Schleppsparren so steil wie möglich verlaufen. - I Eine Besichtigung des Haupthauses vor Abgabe des Angebotes ist dringend anzuraten.	0,000			
2.06.01.002	Bauholz S10 liefern Bauschnittholz aus Kantholz für Zimmerarbeiten; Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse : S 10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte : trocken, kleiner/gleich 20% Festigkeitsklasse : C 24 Querschnitte : gem. Liste	17,500	m3		
2.06.01.003	**Eventualposition** Schnittklasse S als Zulage zum Bauholz	1,000	m3		-nur EP-
2.06.01.004	**Eventualposition** Imprägnierung Bauholz als Zulage	1,000	m3		-nur EP-
2.06.01.005	Bauholz S10 liefern, sägegestreift mit Baumkante Bauschnittholz aus Kantholz für Zimmerarbeiten für den sichtbaren Bereich; Einschnitt: sägegestreift, mit seitlicher Baumkante Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse : S 10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte : trocken kleiner/gleich 20% Festigkeitsklasse : C 24 Querschnitte : gem. Liste	7,000	m3		
2.06.01.006	**Eventualposition** Technische Trocknung Bauholz als Zulage	1,000	m3		-nur EP-
2.06.01.007	KVH nsi liefern Liefern von keilgezinktem Nadelschnittbauholz für Zimmerarbeiten	7,000	m3		

Seitenübertrag:

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 13 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
	DIN 68365, allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Schnittklasse S DIN 68368, Normalklasse DIN 68365, Holzfeuchte beim Einbau 15+/-3%, technisch getrocknet. Konstruktionsvollholz (KVH) für den nicht sichtbaren Bereich (nsi)				
2.06.01.008	MassivHolz MH Plus-Si liefern aus Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse: DIN 4074-1, S10TS Holzfeuchte 15% ± 3% Oberfläche: gehobelt und gefast für den sichtbaren Bereich	0,700	m3		
2.06.01.009	Brettschichtholz Fichte GL24h (BS11) liefern. Vorgefertigte Träger aus verleimten Brettschichtholz, allseitig gehobelt, Verleimung mit Resorcinharzleim, Nadelholz, Sortierklasse 13 DIN 4074 Teil 1, Holzfeuchte beim Einbau 18+/-3% Brettschichtholz für den sichtbaren Bereich	4,500	m3		
2.06.01.010	Abbund und Richten, Dachstuhl Hauptdach I Die Bestandskonstruktion bleibt unverändert. I Die neue Konstruktion aus Fuß-, Mittel- und Firstpfette, Sparren, Kehlbalcken und Stielen, wird in den bestehenden Dachstuhl eingefügt. I Die Reeteindeckung und die Lattung werden vor den Richtarbeiten abgerissen und entsorgt. I Die Befestigung und Aussteifung der Konstruktion gem. beiliegender Statik. I Die Lieferung der Verbindungsmittel wird pauschal mit der Pos.: Lieferung Kleineisen" abgegolten	786,000	lfm		
2.06.01.011	Abbund und Richten Schleppdachgaube mit geschweiften Wangen als <u>Zulage zum Abbund</u> . Abmessung der Gaube in Brüstungshöhe gemessen.	27,000	lfm		
2.06.01.012	Abbund und Richten, sichtbare Kehlbalckenlage "sägestreift" Die Rinde an den Baumkante ist zu entfernen, bei Bedarf ist die Oberfläche ist zu schleifen. Die Schnittkanten bleiben sägerauh.	170,000	lfm		
2.06.01.013	Sparren-/ Kehlbalckenauswechselung über 2 Sparrenfelder aus 2 Wechslern und bis zu 2 Beisparren, bzw. Füllhölzern, liefern und herstellen	4,000	Stk		
2.06.01.014	Zulage zur vorg. Pos. für die Ausführung im sichtbaren Bereich mit nicht sichtbaren Verbindungen	2,000	Stk		
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 14 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
2.06.01.015	Abbund und Richten, 2te Balkenlage Die Balkenlage wird auf der Hauptbalkenlage in Längsrichtung montiert. Das Ausgleichen der Höhenunterschiede ist mit einzurechnen. Querschnitt: in der Regel 8/16cm Statik Pos: E1	295,000	lfm		
2.06.01.016	Abbund und Richten, Dachstuhl Anbau	106,000	lfm		
2.06.01.017	Rispenband 40 / 2 mm, liefern und verlegen	100,000	lfm		
Eventualposition					
2.06.01.018	Rispenband 60 / 2mm,liefen und verlegen Ort: Sparren und Balkenlage	1,000	lfm		-nur EP-
2.06.01.019	Kleineisenpauschale für die gesamten Holzbauarbeiten, soweit nicht gesondert in den einzelnen Positionen aufgeführt.	1,000	pau		
2.06.01.020	Sichtbare Schalung auf Hauptbalkenlage liefern und montieren. Holzart: Fichte, sägerauh, scharfkantig, imprägniert Maße: 40 x 200mm	200,000	m2		
Eventualposition					
2.06.01.021	Sichtbare Schalung auf Balkenlage, liefern und montieren. Holzart: Eiche, sägerauh, scharfkantig, splintfrei, sägefrisch Maße: 40 x 200mm	1,000	m2		-nur EP-
Eventualposition					
2.06.01.022	Sichtbare Schalung auf Balkenlage, liefern und montieren. Holzart: Fichte, technisch getrocknet Oberfläche: gehobelt mit Nut und Feder Maße: 40 x 200mm	1,000	m2		-nur EP-
Eventualposition					
2.06.01.023	Schalung mit nord. Rauhsput, Fichte, 20,5 x 121mm, technisch getrocknet, roh, liefern und montieren	1,000	m2		-nur EP-
2.06.01.024	Bodendeckelschalung mit Unterkonstruktion liefern und montieren Holzart: Douglasie, sägerauh Unterbretter: 2,4 x 18 cm Deckelbretter: 2,4 x 18 cm Konterlattung 24/48mm Traglattung 40/60mm	30,000	m2		
2.06.01.025	Abriß Dachlattung und Entsorgung	545,000	m2		
Eventualposition					
2.06.01.026	Schalung mit Dachfläche mit Holzweichfaserplatten liefern und nach Herstellerangabe montieren. Anschlüsse an Durchdringungen	545,000	m2		-nur EP-
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 15 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
	und aufgehende Bauteile, sowie die Ausführung der Regedetails für Traufe, Ortgang, First, Kehlen und Grate sind in den Einheitspreis mit einzurechnen. Fabrikat: Pavatex ISOLAIR, L 22, d = 22mm Befestigung: genagelt mit verzinkten Breitkopfnägeln Verlegung: Fliegende Stöße				
2.06.01.027	Schalung mit Dachfläche mit Holzweichfaserplatten liefern und nach Herstellerangabe montieren. Anschlüsse an Durchdringungen und aufgehende Bauteile, sowie die Ausführung der Regedetails für Traufe, Ortgang, First, Kehlen und Grate sind in den Einheitspreis mit einzurechnen. Fabrikat: Pavatex ISOLAIR, L 35, d = 35mm Befestigung: genagelt mit verzinkten Breitkopfnägeln Verlegung: Fliegende Stöße	545,000	m2		
2.06.01.028	Verklebung der Plattenstöße als Zulage zur vorg. Pos: Plattenstärke: ISOLAIR L 35, d = 35mm	545,000	m2		
2.06.01.029	**Eventualposition** Verklebung der Plattenstöße als Zulage zur vorg. Pos: Plattenstärke: ISOLAIR L 22, d = 22mm	545,000	m2		-nur EP-
2.06.01.030	Konterlattung 24 x 48 mm imprägniert liefern und montieren	545,000	m2		
2.06.01.031	Dachlattung für Reeteindeckung liefern und auf Sparren oder Konterlattung nach Angabe Reetdachdecker fachgerecht montieren. Mat: Latten Fi/Ta, 41 x 62 mm S10 imprägniert Sparrenabstand: bis 1,00 im Mittel Lattenabstand: bis 35cm im Mittel	545,000	m2		
2.06.01.032	**Eventualposition** Dachlattung für Reeteindeckung liefern und auf Sparren oder Konterlattung nach Angabe Reetdachdecker fachgerecht montieren. Mat: <u>Latten halbrund</u> , Fi/Ta, Æ 10cm, halbiert, impr. Sparrenabstand: bis 1,00 m im Mittel Lattenabstand: bis 35cm im Mittel	545,000	m2		-nur EP-
2.06.01.033	Schutz vor Witterungseinflüssen Dachfläche zum Schutz vor Regenwasser mit Planen abdecken	545,000	m2		
2.06.01.034	Verkleidung Uhlenloch mit 2 Windfeder mit Verzierung liefern und herstellen	2,000	Stk		
				Seitenübertrag:	

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 16 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
	Verzierung: Pferdeköpfe Material Eichebohle, ca. 3,00 x 24cm Länge: bis 2,50m				
2.06.01.035	Ortgangbrett liefern und montieren Holzart: Eiche 24mm, sägerauh Anstrich: unbehandelt Befestigung: mit A2-Schrauben Windfeder 2,4 x 24cm	35,000	lfm		
2.06.01.036	Ortgangbrett geschweift an Gaube liefern und montieren Holzart: Eiche 24mm, sägerauh Anstrich: unbehandelt Befestigung: mit A2-Schrauben Windfeder 2,4 x 24cm	12,000	lfm		
Titelsumme		2.06.01.	Dachstuhl und Balkenlage		
2.06.02.	Auswechselung Giebelwandrähm ehm. Räucherammer				
2.06.02.001	Bauholz S10 liefern Bauschnittholz aus Kantholz für Zimmerarbeiten; Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse : S 10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte : trocken, kleiner/gleich 20% Festigkeitsklasse : C 24 Querschnitte : gem. Liste	0,500	m3		
2.06.02.002	**Eventualposition** Imprägnierung Bauholz als Zulage	1,000	m3		-nur EP-
2.06.02.003	Brettschichtholz Fichte GL24h (BS11) liefern. Vorgefertigte Träger aus verleimten Brettschichtholz, allseitig gehobelt, Verleimung mit Resorcinharzleim, Nadelholz, Sortierklasse 13 DIN 4074 Teil 1, Holzfeuchte beim Einbau 18+/-3% Brettschichtholz für den sichtbaren Bereich	0,770	m3		
2.06.02.004	Abbund und Richten, Holzkonstruktion Die Befestigung und Aussteifung der Konstruktion gem. beiliegender Statik, hier Pos. D11	42,400	lfm		
2.06.02.005	Kleineisenpauschale	1,000	pau		
2.06.02.006	Schalung mit OSB-Platten liefern und montieren Fabrikat: OSB-4-Platte, 16mm Befestigung: genagelt Statik-Pos.: D 11	16,000	m2		
Titelsumme		2.06.02.	Auswechselung Giebelwandrähm ehm. Räucherammer		
2.06.03.	Ergänzung Haupttragsystem 2-Ständer-Haus				
2.06.03.001	Fachwerk-Hauptstiel (2-Ständer-Haus) in	4,000	Stk		
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 17 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	
	bestehende Konstruktion einbauen | Maße: bis 3,00m Länge Querschnitt: in der Regel 26/26cm Verbindung zimmermannsmäßig mit Zapfen, Zapfenloch und Holznagel Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.				
2.06.03.002	<u>Fachwerk-Kopfband</u> (2-Ständer-Haus) in bestehende Konstruktion einbauen | Maße: bis 1,50m Länge | Querschnitt: in der Regel 12/26cm | Verbindung zimmermannsmäßig mit Zapfen, Zapfenloch und Holznagel | Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. | Die Gefache sind bauseitig freigelegt. | Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	6,000	Stk		
2.06.03.003	<u>Fachwerk-Unterzug</u> (2-Ständer-Haus) in bestehende Konstruktion zwischen zwei Stielen mit Kopfbändern einbauen. Stiele und Kopfbänder in Extraposition. | Maße: bis 5,60m Länge | Querschnitt: in der Regel 30/40cm | Verbindung zimmermannsmäßig mit Zapfen, Zapfenloch und Holznagel | Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. | Die Gefache sind bauseitig freigelegt. | Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	1,000	Stk		
2.06.03.004	<u>Fachwerk-Riegel</u> in bestehende Fachwerkwand einbauen. | Maße: bis 3,00m Länge | Querschnitt: in der Regel 14/18cm | Verbindung: mit Winkeln und Schrauben | Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. | Die Gefache sind bauseitig freigelegt. | Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	2,000	Stk		
2.06.03.005	Zulage für die zimmermannsmäßige Holzverbindung mit Zapfen, Zapfenloch und Holznagel (denkmalgerecht), inkl. Lieferung Holznagel	2,000	Stk		
				Seitenübertrag:	

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 18 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	
	für Arbeiten in der bestehenden Fachwerkwand				
	Eventualposition				
2.06.03.006	Eichenkantholz liefern, allseitig scharfkantig, fast splintfrei, sägefrisch	2,000	m3		-nur EP-
2.06.03.007	Altes Eichenkantholz aus Abbruch liefern Maße: bis 30cm Breite und 40cm Höhe Länge: bis 6,00m	2,000	m3		
Titelsumme		2.06.03.	Ergänzung Haupttragsystem 2-Ständer-Haus		
2.06.04.	Verstärkung Balkenlage über EG				
2.06.04.001	Abbund und Richten, von sichtbarer Balkenlage "sägegestreift" innerhalb der Bestandskonstruktion. I Die Rinde an den Baumkante ist zu entfernen, bei Bedarf ist die Oberfläche ist zu schleifen. I Die Schnittkanten bleiben sägerauh. Die Balken liegen auf Wandrähmen aus Holz oder Stahlbeton auf. Befestigung konstruktiv. Querschnitt bis ca. 20/20cm. Lieferung Holz gesondert.	20,000	lfm		
2.06.04.002	Bauholz S10 liefern, sägegestreift mit Baumkante Bauschnittholz aus Kantholz für Zimmerarbeiten für den sichtbaren Bereich; Einschnitt: sägegestreift, mit seitlicher Baumkante Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse : S 10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte : trocken kleiner/gleich 20% Festigkeitsklasse : C 24 Querschnitte : gem. Liste	1,000	m3		
2.06.04.003	**Eventualposition** Bauholz S10 liefern Bauschnittholz aus Kantholz für Zimmerarbeiten; Holzart : Fichte / Tanne / Kiefer Sortierklasse : S 10 nach DIN 4074-1 Holzfeuchte : trocken, kleiner/gleich 20% Festigkeitsklasse : C 24 Querschnitte : gem. Liste	1,000	m3		-nur EP-
2.06.04.004	**Eventualposition** Technische Trocknung Bauholz als Zulage	1,000	m3		-nur EP-
2.06.04.005	**Eventualposition** Stahl liefern, in verschiedene Querschnitten, grundiert, mit Fuß- und Kopfplatten und diversen Bohrungen	1,000	to		-nur EP-
				Seitenübertrag:	

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 19 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
2.06.04.006	Stahlprofile liefern und beidseitig an vorhandenen Balken montieren. Befestigung mit Bolzen M 16 und GEKA-Dübel, alle 75cm Profil: 2 x U 160, grundiert Länge: 4,00m Statik: Pos. E.2.1a Abrechnung pro montiertes Stahlprofil	4,000	Stk		
Titelsumme		2.06.04.	Verstärkung Balkenlage über EG		
2.06.05.	Innenwände KVH				
2.06.05.001	Abbund und Richten, Holzständerwerk Innenwand aus Schwelle, Stielen, Streben und Rähm. Die Türöffnungen werden nicht gesondert berechnet. Sämtliche Anschlüsse sind zug- und druckfest auszuführen. Konstruktiver Anschluß an Decke und anschließende Wände. Befestigung der Schwelle auf Rohbetondecke mit Bolzen M12 e = 1,00m.	165,000	lfm		
2.06.05.002	Kleineisenpauschale	1,000	pau		
2.06.05.003	KVH nsi liefern Liefern von keilgezinktem Nadelschnittbauholz für Zimmerarbeiten DIN 68365, allseitig auf Fertigmaß gehobelt, Schnittklasse S DIN 68368, Normalklasse DIN 68365, Holzfeuchte beim Einbau 15+/-3%, technisch getrocknet. Konstruktionsvollholz (KVH) für den nicht sichtbaren Bereich (nsi)	4,000	m3		
2.06.05.004	<u>Stiel sichtbar</u> im EG unter Pfettenstiel auf Rohbetonplatte bzw. Einzelfundament montieren Maße: bis 3,00m Länge Querschnitt: in der Regel 16/24cm Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	10,000	Stk		
Titelsumme		2.06.05.	Innenwände KVH		
2.06.06.	Fachwerk Außen neu				
2.06.06.001	Eichenkantholz liefern, allseitig scharfkantig, fast splintfrei, sägefrisch	5,500	m3		
2.06.06.002	Eichenfachwerk abbinden und richten mit zimmermannsmäßigen Holzverbindungen mit Zapfen, Zapfenloch und Holznägeln. Das Fachwerk ist konstruktiv an dem Hintermauerwerk zu befestigen.	325,000	lfm		
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 20 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
2.06.06.003	Mörtelnut als V-Nut in Fachwerkstielen und Streben als Zulage zum Abbund	200,000	lfm		
2.06.06.004	Distanzklötze aus Eiche als Abstandhalter zwischen Mauersockel und Fachwerkschwelle liefern und auf Mauerisolierfolie montieren. Anordnung unter jedem Stiel, Breite: wie Stiel, Höhe: ca. 2cm	30,000	Stk		
2.06.06.005	Lieferung Bolzen für Befestigung Eichenschwelle auf Sockelmauerwerk. Bolzen M16 Bolzen, Länge ca. 50cm, zum Einbetonieren nach Anweisung Zimmermann liefern	20,000	Stk		
2.06.06.006	Mauerisolierfolie als Z-Folie auf Mauersockel liefern und montieren. Befestigung am rückwärtigen Mauerwerk	28,000	lfm		
Titelsumme		2.06.06.	Fachwerk Außen neu		
2.06.07.	Fachwerk Außen Instandsetzung				
2.06.07.001	Fachwerk-Konstruktionshölzer abbrechen und entsorgen Maße: bis 2,50m Länge Querschnitt: in der Regel 14/18cm Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	12,000	Stk		
2.06.07.002	Fachwerk-Schwelle in bestehender Wandkonstruktion austauschen und entsorgen. Neue Schwelle aus Eichenholz auf vorhandenem Sockelmauerwerk, auf Hartholzplättchen fachgerecht herstellen. Querschnitt: in der Regel 14/14cm Verbindung: mit Winkeln und Schrauben Material: Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	40,000	lfm		
2.06.07.003	Fachwerk-Schwelle aus Eichenholz in bestehender Wandkonstruktion, auf vorhandenem Sockelmauerwerk, auf Hartholzplättchen fachgerecht herstellen. Querschnitt: in der Regel 14/14cm Verbindung: mit Winkeln und	12,000	lfm		
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 21 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	
	Schrauben Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.				
2.06.07.004	<u>Fachwerk-Stiele und Aussteifungen</u> in bestehender Wandkonstruktion, bis zum "kernigen" Bereich" abschneiden und durch Eichenholz ersetzen. Abrechnung Eichenholz in Extra-Position. Die Verbindung zum Altstiel ist durch eine Überblattung fachgerecht herzustellen. Die Gefache sind bauseits freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	10,000	Stk		
2.06.07.005	<u>Fachwerk-Stiel</u> in bestehender Fachwerkwand einbauen. Maße: bis 2,50m Länge Querschnitt: in der Regel 14/18cm Verbindung: mit Winkeln und Schrauben Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	2,000	Stk		
2.06.07.006	Fachwerk-Strebe in bestehende Fachwerkwand einbauen. Maße: bis 2,50m Länge Querschnitt: in der Regel 14/18cm Verbindung: mit Winkeln und Schrauben Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	2,000	Stk		
2.06.07.007	<u>Fachwerk-Riegel</u> aus- und in bestehende Fachwerkwand wieder einbauen. Maße: bis 1,20m Länge Querschnitt: in der Regel 14/14cm Verbindung: mit Winkeln und Schrauben Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als	2,000	Stk		
				Seitenübertrag:	

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 22 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
				Seitenübertrag:	
	Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.				
2.06.07.008	Fachwerk-Riegel in bestehende Fachwerkwand einbauen. Maße: bis 1,20m Länge Querschnitt: in der Regel 14/18cm Verbindung: mit Winkeln und Schrauben Lieferung Eichenholz in Extra-Pos. Die Gefache sind bauseitig freigelegt. Hilfskonstruktionen, Abfangungen, Unterstützungen etc. sind im Zuge der Arbeiten als Nebenleistungen einzurechnen und in den Positionen abgegolten.	4,000	Stk		
2.06.07.009	Zulage für die Ausarbeitung als Strebenriegel	2,000	Stk		
2.06.07.010	Zulage für die zimmermannsmäßige Holzverbindung mit Zapfen, Zapfenloch und Holznagel (denkmalgerecht), inkl. Lieferung Holznagel für Arbeiten in der bestehenden Fachwerkwand	20,000	Stk		
2.06.07.011	Eichenkantholz liefern, allseitig scharfkantig, fast splintfrei, sägefrisch	1,000	m3		
2.06.07.012	**Eventualposition** Distanzklötze aus Eiche als Abstandhalter zwischen Mauersockel und Fachwerkschwelle liefern und auf Mauerisolierfolie montieren. Anordnung unter jedem Stiel, Breite: wie Stiel, Höhe: ca. 2cm	1,000	Stk		-nur EP-
2.06.07.013	**Eventualposition** Holznägel Eiche liefern	1,000	Stck		-nur EP-
2.06.07.014	**Eventualposition** Lieferung Bolzen für Befestigung Eichenschwelle auf Sockelmauerwerk. Bolzen M16 Bolzen, Länge ca. 50cm, zum Einbetonieren nach Anweisung Zimmermann liefern	1,000	Stk		-nur EP-
2.06.07.015	**Eventualposition** Mauerisolierfolie als Z-Folie auf Mauersockel liefern und montieren. Befestigung am rückwärtigen Mauerwerk	1,000	lfm		-nur EP-
2.06.07.016	Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Geselle	32,000	Std		
Titelsumme 2.06.07. Fachwerk Außen Instandsetzung					
				Seitenübertrag:	

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 23 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
2.06.08.	Stundenlohnarbeiten				
2.06.08.001	Stundensatz Meister, Zimmerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	40,000	Std		
2.06.08.002	Stundensatz Geselle, Zimmerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	160,000	Std		
2.06.08.003	Stundensatz Helfer, Zimmerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.	16,000	Std		
Titelsumme		2.06.08.	Stundenlohnarbeiten		
2.06.09.	Abbruch und Entsorgung				
2.06.09.001	**Eventualposition** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Container vorhalten, bis 7,5m³	1,000	Stk		-nur EP-
2.06.09.002	**Eventualposition** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Bauschutt entsorgen, im Nachweis	1,000	Stk		-nur EP-
2.06.09.003	**Eventualposition** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Baustellenabfälle entsorgen, im Nachweis	1,000	to		-nur EP-
2.06.09.004	**Eventualposition** Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Abbruchholz entsorgen, im Nachweis	1,000	to		-nur EP-
2.06.09.005	Konstruktionshölzer aus Dach, Wand und Decke ausbauen und entsorgen Abbruchort:	100,000	lfm		
Titelsumme		2.06.09.	Abbruch und Entsorgung		
2.06.10.	Gerüstbauarbeiten				
	Eventualposition				
Seitenübertrag:					

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
 LV.-Nr: 2007024
 LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
 21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
 Architekturbüro und Zimmerei
 Datum: 11.05.2008
 Seite: 24 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
Seitenübertrag:					
2.06.10.001	Gerüst nach DIN EN 12811-1 von 03.2004 Lastklasse 3, Breitenklasse W06, Gebrauchsüberlassung 4 Wochen, liefern und montieren	350,000	m2		-nur EP-
2.06.10.002	**Eventualposition** Verlängerung Flächengerüst für jede weitere angefangene Woche	350,000	m2		-nur EP-
2.06.10.003	**Eventualposition** Fanggerüst nach DIN EN 12811-1 von 03.2004 Gebrauchsüberlassung 4 Wochen, liefern und montieren	90,000	lfm		-nur EP-
2.06.10.004	**Eventualposition** Verlängerung Fanggerüst für jede weitere angefangene Woche	90,000	lfm		-nur EP-
Titelsumme		2.06.10.	Gerüstbauarbeiten		
Obertitelsumme		2.06.	Zimmererarbeiten		
Lossumme		2.	Haupthaus		

Seitenübertrag: _____

Anfrage für Zimmererarbeiten

Auftraggeber: Höpfner
LV.-Nr: 2007024
LV.-Bezeichnung: Umbau Resthof
21271 Hanstedt-Quarrendorf

Planung: Enno Reinstorf - Dipl. Ing. Architekt
Architekturbüro und Zimmerei
Datum: 11.05.2008
Seite: 25 / 25

Position	Text	Menge	EH	EH-Preis	Betrag in EUR
----------	------	-------	----	----------	---------------

Titelzusammenstellung

2.	Haupthaus				
2.06.	Zimmererarbeiten				
2.06.01.	Dachstuhl und Balkenlage		Titelsumme		.....
2.06.02.	Auswechselung Giebelwandrahm ehm. Räucherammer		Titelsumme		.....
2.06.03.	Ergänzung Haupttragsystem 2-Ständer-Haus		Titelsumme		.....
2.06.04.	Verstärkung Balkenlage über EG		Titelsumme		.....
2.06.05.	Innenwände KVH		Titelsumme		.....
2.06.06.	Fachwerk Außen neu		Titelsumme		.....
2.06.07.	Fachwerk Außen Instandsetzung		Titelsumme		.....
2.06.08.	Stundenlohnarbeiten		Titelsumme		.....
2.06.09.	Abbruch und Entsorgung		Titelsumme		.....
2.06.10.	Gerüstbauarbeiten		Titelsumme		.....
2.06.	Zimmererarbeiten		Obertitelsumme		.....
2.	Haupthaus		Lossumme		.....
				Nettosumme	.....
+ gesetzl. Mehrwertsteuer				19%	
= Angebotsendsumme					.....

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter die Besonderen Vertragsbedingungen und die Angaben aus den Vorbemerkungen an und bestätigt mit seiner Unterschrift, daß er alle Leistungen und Lieferungen im zugrundeliegenden Leistungsverzeichnis erfaßt hat und diese sach- und fachgerecht ausführen kann.

Ort, Datum

rechtsgültige Unterschrift

Stempel